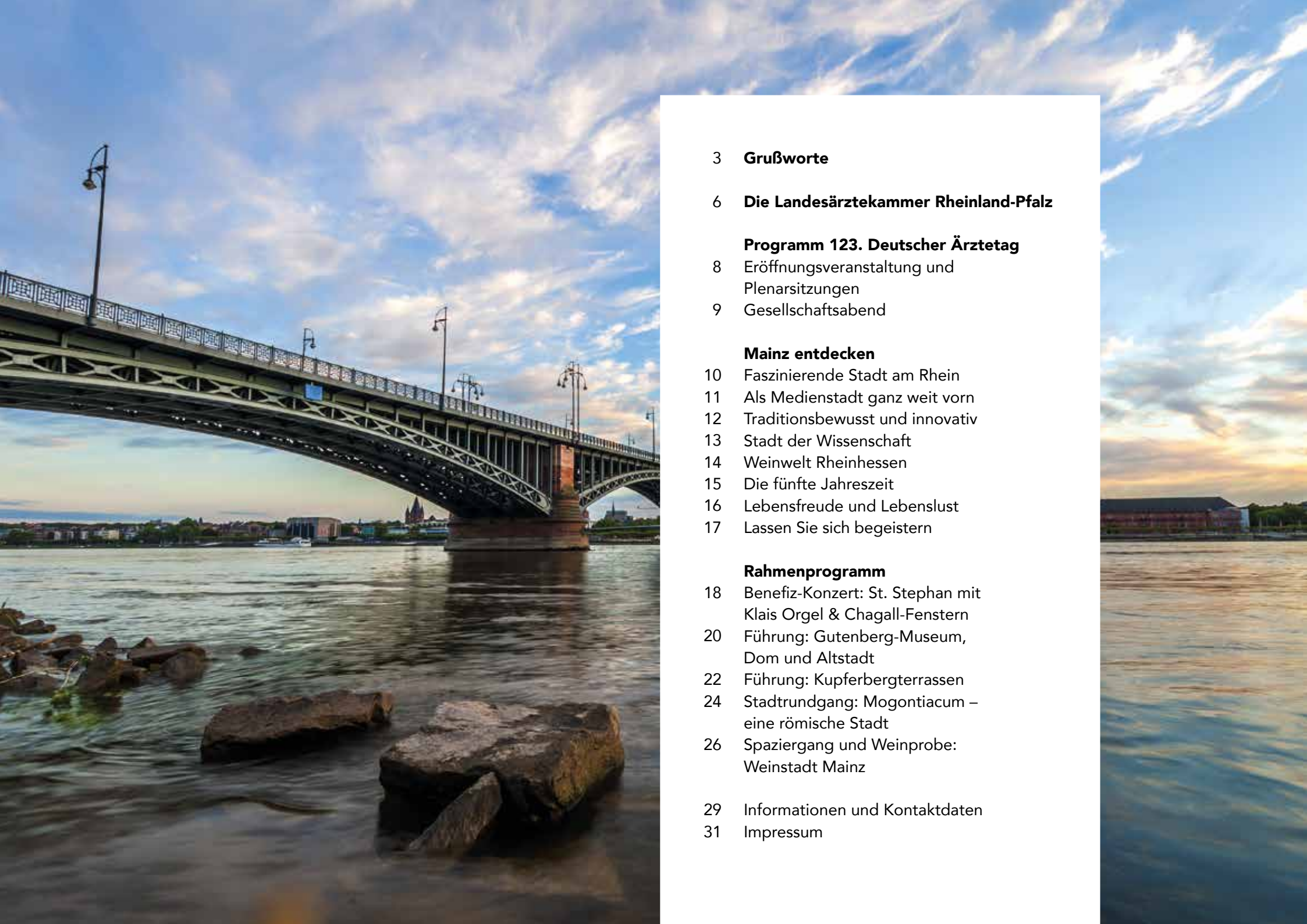
MZ20

123. Deutscher Ärztetag
Mainz 2020
Landesärztekammer
Rheinland-Pfalz

Willkommen in Mainz! | 19.–22. Mai 2020



3 **Grußworte**

6 **Die Landesärztekammer Rheinland-Pfalz**

Programm 123. Deutscher Ärztetag
8 Eröffnungsveranstaltung und Plenarsitzungen
9 Gesellschaftsabend

Mainz entdecken
10 Faszinierende Stadt am Rhein
11 Als Medienstadt ganz weit vorn
12 Traditionsbewusst und innovativ
13 Stadt der Wissenschaft
14 Weinwelt Rheinhessen
15 Die fünfte Jahreszeit
16 Lebensfreude und Lebenslust
17 Lassen Sie sich begeistern

Rahmenprogramm
18 Benefiz-Konzert: St. Stephan mit Klais Orgel & Chagall-Fenstern
20 Führung: Gutenberg-Museum, Dom und Altstadt
22 Führung: Kupferbergterrassen
24 Stadtrundgang: Mogontiacum – eine römische Stadt
26 Spaziergang und Weinprobe: Weinstadt Mainz

29 Informationen und Kontaktdaten
31 Impressum

Grußwort des Präsidenten der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

nicht ohne Grund ist Mainz bereits zum dritten Mal Gastgeber des Deutschen Ärztetages. Die enge Verquickung von akademischem Milieu und Stadtgesellschaft sowie der offene Charakter der Rheinhessen sind unverwechselbare Attribute der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt. Menschen aus anderen Städten, Regionen oder Ländern sind hier willkommen.

Spätestens nach dem Erhalt des Titels „Stadt der Wissenschaft 2011“ ist ins öffentliche Bewusstsein gerückt, dass Mainz nicht nur mit Fußball und Fastnacht, „Weck, Worscht und Woi“, sondern auch mit Forschung und Wissenschaft begeistert. Die Johannes Gutenberg-Universität, die 1477 gegründet wurde, ist eine der größten und vielfältigsten Universitäten Deutschlands. Neben der Universität beherbergt die Stadt weitere drei Hochschulen sowie fünfzehn Forschungseinrichtungen und forschende Museen.

Mehr als 40.000 junge Menschen absolvieren hier ein Studium. Hinzu kommen zahlreiche forschende Unternehmen, die Mainz zu einem der innovativsten Standorte in der Metropolregion Rhein-Main mit hoher Dynamik gemacht haben.

Mogontiacum, wie die Römer Mainz nannten, punktet aber auch mit jahrtausendealter Kultur. Carl Zuckmayer, Weltbürger, in Nackenheim bei Mainz geboren, hat Menschen und Region trefflich charakterisiert. In „Des Teufels General“ lässt er seinen General Harras von der Völkermühle am Rhein schwärmen, womit gemeint ist, dass französische, spanische, jüdische und andere Zuzügler das Land kulturell geprägt haben. Man kann im Rheinhessischen nicht nur das mächtige katholische Erbe sehen, sondern auch die übrig gebliebenen Zeugnisse jüdischen Lebens.

Deshalb: Genießen Sie Mainz auch fernab von der berufspolitischen Plenumsarbeit.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr

Dr. med. Günther Matheis

Grußwort der Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz

Sehr geehrte Herren und Damen,

zum 123. Deutschen Ärztetag begrüße ich Sie recht herzlich. Bereits zum fünften Mal trifft sich das Ärzteparlament in Rheinland-Pfalz und davon schon zum dritten Mal in Mainz. Ich freue mich sehr, dass Sie die rheinland-pfälzische Landeshauptstadt als Tagungsort gewählt haben, denn Mainz hat viel zu bieten: Es ist nicht nur Heimat einer hervorragenden Forschungslandschaft, sondern auch herzlicher Menschen, des guten Weins und der Gastfreundschaft.

Das deutsche Gesundheitssystem und die medizinische Forschung genießen weltweit einen exzellenten Ruf und große Anerkennung. Gleichzeitig stellen soziale und gesellschaftliche Veränderungen, wie der digitale und der demografische Wandel, dieses System vor ganz neue Herausforderungen. Genaue Kenntnisse über altersspezifische Erkrankungen werden immer wichtiger, um eine ganzheitliche Versorgung anzubieten. Eine schnell voranschreitende Digitalisierung aller Lebensbereiche bietet aber auch große Chancen für eine Verbesserung der medizinischen Betreuung. Sie kann helfen, Kosten zu senken, die Effizienz zu steigern und die Kommunikation zu verbessern. Besonders im ländlichen Raum haben neue Methoden der Telemedizin große Bedeutung für eine qualifizierte Behandlung. Eine gute Gesundheitsversorgung in allen Teilregionen des Landes ist mir ein Herzensanliegen.

Liebe Teilnehmende des 123. Deutschen Ärztetages, ich danke Ihnen für Ihr engagiertes Wirken in Ihren Fachdisziplinen sowie Ihren wichtigen Beitrag und Ihre Impulse zu sozial- und gesundheitspolitischen Fragen.

Ich wünsche Ihnen erkenntnisreiche Begegnungen, anregende Debatten sowie informative Vorträge und hoffe, dass Sie am Rande der Arbeit Zeit finden, unsere rheinland-pfälzische Gastfreundschaft und Lebensfreude kennenzulernen.

Malu Dreyer

Grußwort des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Mainz

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist mir eine Freude und Ehre, den 123. Deutschen Ärztetag in der Landeshauptstadt Mainz begrüßen zu dürfen, in einer Stadt, die sich zu einem der wichtigsten Gesundheitsstandorte in Rhein-Main zählen darf.

Schon die Gründungsgeschichte von Mainz ist ein Stück Medizingeschichte, denn mit dem Vorstoß römischer Heere an den Mittelrhein im Jahre 13 v. Chr. und ihrer dauerhaften Stationierung auf dem Gebiet des heutigen Mainzer Kästrichs kamen auch die ersten stationären Versorgungseinrichtungen, die so genannten „Valetudinarien", in unsere Region.

Unweit davon liegt heute die Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität, die nicht nur in Forschung und Lehre, sondern auch in der regionalen und überregionalen Krankenversorgung einen exzellenten Ruf genießt. Ihr Angebot wird ergänzt durch das Katholische Klinikum, das sowohl in der Krankenversorgung wie auch als universitäres Lehrkrankenhaus geschätzt wird. Eine weitere anerkannte Spezialklinik mit bundesweitem Einzug ist die Schmerzklinik des Deutschen Roten Kreuzes und mit seiner Hausarzt- und Facharztdichte liegt Mainz weit über dem rheinland-pfälzischen Durchschnitt.

Sie alle – die Mainzer Ärzteschaft ebenso wie die großen Mainzer Forschungs- und Behandlungszentren – arbeiten eng vernetzt. Um Vernetzung und Austausch geht es auch beim Deutschen Ärztetag, denn eines hat sich seit den Zeiten der alten Römer nicht geändert: die Bedeutung des Themas Gesundheit für die Bürgerinnen und Bürger und damit einhergehend der Diskussionsbedarf über neue Wege und Herausforderungen in der Gesundheitspolitik. Dass diese Diskussion jetzt von Mainz aus geführt wird, erfüllt uns mit Stolz und Freude!

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Aufenthalt und eine erfolgreiche Tagung bei uns in Mainz!

Michael Ebling

Die Landesärztekammer Rheinland-Pfalz: Gastgeber des 123. Deutschen Ärztetages in Mainz

1 |

2 |

1 | Vorstand der Landesärztekammer
2 | Visualisierung Neubau „Eltzer Hof“, Außenansicht

Die Landesärztekammer Rheinland-Pfalz vertritt seit sieben Jahrzehnten die Interessen von aktuell gut 22.000 Ärztinnen und Ärzten und hat ihren Sitz mitten im Mainzer Regierungsviertel. Gemeinsam mit den vier Bezirksärztekammern in Koblenz, der Pfalz (Neustadt), Rheinhessen (Mainz) und Trier ist sie für ihre Mitglieder aktiv.

Seit vielen Jahrzehnten ist die Landesärztekammer am Deutschhausplatz gegenüber der Staatskanzlei zu Hause. Doch im bisherigen Domizil ist es eng geworden, denn neue Aufgaben erfordern auch mehr räumliche Möglichkeiten.

Wir freuen uns sehr darauf, dass der traditionsreiche Eltzer Hof künftig die Heimat der rheinland-pfälzischen Ärzteschaft wird. So wie unser bisheriger Sitz, liegt auch der Eltzer Hof, der 1742/43 als barockes Stadtpalais errichtet wurde, mitten im Regierungsviertel. Er ist in der Liste der Kulturdenkmäler in Mainz-Altstadt verzeichnet und bildet zusammen mit den angrenzenden Gebäuden eine Denkmalzone. Doch leider stand er seit fast 15 Jahren leer und verwaiste.

Die behutsame Revitalisierung des Eltzer Hofes wird einen einzigartigen Rahmen für ein urbanes Arbeits-, Wohn- und Lebensumfeld schaffen und der rheinland-pfälzischen Ärzteschaft ein hochmodernes Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum zur Verfügung stellen.

Gemeinsam unter einem Dach mit der Bezirksärztekammer Rheinhessen sowie der Akademie für Ärztliche Fortbildung in Rheinland-Pfalz wird die ärztliche Selbstverwaltung unseres Bundeslandes den historischen Standort wieder zu neuem Leben erwecken.

In Kooperation mit dem neuen Nachbarn, dem Landesmuseum Mainz, sollen zudem Veranstaltungen und Ausstellungen angeboten werden, um auch Kunst und Kultur mehr Freiräume zu schaffen und um das kulturelle Erbe des Landes zu unterstützen.

3 |

4 |

3 | Sitz der Landesärztekammer
4 | Visualisierung Neubau „Eltzer Hof“, Innenhof
» | Großes Bild rechts: Blick auf den Mainzer Dom und den Rhein

Eröffnungsveranstaltung und Plenarsitzungen beim 123. Deutschen Ärztetag in Mainz

Eröffnung des 123. Deutschen Ärztetages Kurfürstliches Schloss	**Dienstag | 19.05.2020** 10:00 bis 12:00 Uhr anschließend Empfang
Plenarsitzungen Rheingoldhalle | Gutenberg-Saal	**Dienstag | 19.05.2020** 14:00 bis 18:00 Uhr
	Mittwoch | 20.05.2020 09:00 bis 12:30 Uhr 14:00 bis 18:00 Uhr
	Donnerstag | 21.05.2020 09:00 bis 12:30 Uhr 14:00 bis 18:00 Uhr
	Freitag | 22.05.2020 09:00 bis ca. 16:00 Uhr

Anfahrt: Vom Hauptbahnhof aus mit den Buslinien 54, 55, 56, 57, 60, 61, 71, 91, die direkt vor der Rheingoldhalle halten. Weitere Auskünfte über den Nahverkehr gibt es bei www.rmv.de und www.mainzer-mobilitaet.de

1 |

2 |

1 | Rheingoldhalle am Jockel-Fuchs-Platz
2 | Foyer der Rheingoldhalle

Gesellschaftsabend
„3, 2, 1, Mainz: Ut omnes unum sint“

Donnerstag | 21.05.2020
Beginn: 20:11 Uhr
Einlass: ab 19:33 Uhr
Preis pro Person: 74 €

Ort: Alte Mensa der Johannes Gutenberg-Universität, Becher-Weg 5 (Uni-Campus)

Anfahrt: Vom Hauptbahnhof aus u.a. mit der Straßenbahn (Linie 51, 53 oder 59), die direkt am Hauptzugang auf den Campus hält.

Fahrplaninfos:
www.uni-mainz.de/118.php

Vorverkauf:
Das Formular für die Kartenbestellung steht vom 03.03. bis 19.04.20 bereit unter:
www.mz2020.de

„Dass alle eins seien!“ Mit diesem Leitspruch der Johannes Gutenberg-Universität laden wir Sie ein, gemeinsam zu feiern. Sitzen Sie in den traditionsreichen Sälen der Alten Mensa ungezwungen beisammen oder schwingen Sie fröhlich das Tanzbein. Ganz sicher werden Erinnerungen an die eigene Studentenzeit wieder lebendig. Genießen Sie die Mainzer Lebensfreude und mit Blick auf die fünfte Mainzer Jahreszeit auch verschiedene Beiträge aus der „Meenzer Fassenacht“. Durch das Programm führt „Begge Peder“, der „hess(l)ichste Hausmeister Deutschlands“.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig für den Rheinland-Pfalz-Abend an, die Plätze sind begrenzt. Der Vorverkauf beginnt am 3. März 2020. Sie können wählen zwischen einem Saal **mit** oder einem Saal **ohne** Musik.

1 |

2 |

3 |

1 | Forum Universitatis
2 | „Begge Peder“
3 | Alte Mensa

Mainz – faszinierende Stadt am Rhein

1 |

2 |

Mainz blickt auf eine schillernde Vergangenheit zurück. Bereits vor über 2.000 Jahren gründeten die Römer hier ihr Legionslager Mogontiacum. Der Rhein als Lebensader machte die Stadt wohlhabend und weckte Begehrlichkeiten: viele Belagerungen musste sie überstehen.

Im 10. Jahrhundert begann die Epoche, der Mainz seinen Ehrennamen „Goldenes Mainz" verdankt. Der Erzbischof trug von da an den Titel „Erzbischof des Heiligen Stuhles von Mainz". Mainz wurde Sitz des Stellvertreters des Papstes jenseits der Alpen und die Stadt zu einem Brennpunkt des politischen und kirchlichen Geschehens.

Im Mittelalter war Mainz zudem Zentrum jüdischer Lehre und Religion; die Stadt zählt zu Europas ältesten jüdischen Gemeinden. Mainz gehört mit Speyer und Worms zu den sogenannten SchUM-Städten.

Im 18. Jahrhundert drückten dann die Franzosen Mainz ihren Stempel auf. Napoleon baute die Stadt zu einem Schaufenster des Empire um. Ebenfalls im 18. Jahrhundert erlebte Mainz als „Athen am Rhein" eine zuvor nie gekannte kulturelle Blüte: Die Stadt war vom Katholizismus geprägt, ihre kulturelle Atmosphäre aber von der Aufklärung bestimmt.

Der Nationalsozialismus ging an Mainz nicht spurlos vorbei. In der Progromnacht wurde die alte jüdische Hauptsynagoge von 1912 in Brand gesetzt, jüdische Geschäfte wurden zerstört. Am 27.02.1945 vernichteten Bomben die Innenstadt fast vollständig.

Doch auch diesmal steht die Stadt wieder auf: 1951 wird sie Landeshauptstadt von Rheinland-Pfalz. Heute leben hier über 216.000 Menschen. Inzwischen hat Mainz auch wieder ein sichtbares Zeichen eines lebendigen Judentums: 2010 wurde die Neue Synagoge eingeweiht.

An die bewegte Vergangenheit von Mainz erinnern auch die vielen römischen Funde mit dem größten römischen Bühnentheater nördlich der Alpen und die Altstadt mit ihren mittelalterlichen Fachwerkhäusern.

3 |

4 |

1 | Marktbrunnen am Mainzer Dom
2 | Neue Synagoge
3 | Landesmuseum
4 | Skulptur „Lebenskraft" vor dem Mainzer Rathaus

Mainz – als Medienstadt ganz weit vorn

1 |

2 |

Einer der bekanntesten Söhne der Stadt Mainz legte den Grundstein für die moderne Medienkommunikation: Johannes Gensfleisch, genannt Gutenberg. Er kam um das Jahr 1400 in Mainz zur Welt. Seine Erfindung, der Buchdruck mit beweglichen Lettern, veränderte die Welt. Mit ihm kam das geschriebene Wort rascher unter die Menschen. Das US-amerikanische Magazin „Time life" wählte Gutenberg zur wichtigsten Persönlichkeit des zweiten Jahrtausends.

Im Gutenberg-Museum – einem der ältesten Buch- und Druckmuseen der Welt – sind seine Meisterwerke zu sehen: die Gutenberg-Bibeln. Sie gelten als sein Arbeitsbeweis, dass sich die bisherigen Handschriften auf Drucke übertragen lassen. Hierfür schuf er in den 1450er Jahren fast 280 unterschiedliche typografische Schriftzeichen.

Als Medienstadt zählt Mainz heute bundesweit zu den zehn größten Standorten. Fest zu Mainz gehört das Zweite Deutsche Fernsehen (ZDF). Für sein Sendezentrum kaufte das ZDF 1964 von der Stadt Mainz das große Gelände auf dem Lerchenberg. Mittlerweile sind für das Unternehmen etwa 3.500 feste Mitarbeiter tätig. Sie arbeiten im Mainzer Sendezentrum, in 16 Inlandsstudios, dem Berliner Hauptstadtstudio sowie in 18 Auslandsstudios.

Auch der Südwestrundfunk (SWR) hat in Mainz ein großes Funkhaus. Hier werden die Fernseh- und Radioprogramme für Rheinland-Pfalz produziert. Etwa 600 feste Mitarbeiter sind am Mainzer Standort aktiv.

SAT.1 hat zwar inzwischen seinen Hauptsitz von Mainz nach Unterföhring verlegt, doch das Regionalmagazin für Rheinland-Pfalz und Hessen wird weiter im Mainzer Landesstudio produziert.

3 |

4 |

1 | Gutenberg-Museum
2 | SWR-Funkhaus Mainz
3 | Ampel-Mainzelmännchen
4 | ZDF-Sendezentrum

Mainz – traditionsbewusst und innovativ

1 |

2 |

Mainz punktet mit seiner zentralen Lage mitten im Rhein-Main-Gebiet und hat sich zu einem gefragten Standort für Innovationen entwickelt.

Schott Music, ein „echter Mainzer", gehört zu den weltweit führenden Medienverlagen. Das Unternehmen wurde 1770 in Mainz gegründet und ist seither im Familienbesitz. Beethoven, Mozart und Wagner sowie andere große Namen der Musikgeschichte sind untrennbar mit Schott Music als Verleger von Noten und Partituren verbunden. Kerngeschäft des Verlages ist heute die Publikation von Werken zeitgenössischer Komponisten. Doch der Musikverlag bietet Musikliebhabern aus aller Welt weitaus mehr: Etwa 130.000 Titel (Noten, Bücher, Tonträger) versenden die Mitarbeiter jährlich von Mainz rund um den Globus.

Die Verlagsgruppe Rhein-Main (VRM) hat ebenfalls ihr Stammhaus in Mainz. Täglich stellt VRM 34 Zeitungsausgaben für Rheinland-Pfalz und Hessen her – darunter die Allgemeine Zeitung für Mainz mit einem Anteil an Abonnenten von fast 90 Prozent.

Auch außerhalb der Medienlandschaft überzeugt Mainz durch Visionen und unternehmerisches Denken. Die Firma Werner & Mertz ist mit seinen Spezialpflegeprodukten und den Marken Erdal und Frosch europaweit aufgestellt und seit über 150 Jahren hier ansässig. Zu den Traditionsunternehmen zählt auch die Eisengießerei Römheld & Moelle.

Ein weiteres bedeutendes Unternehmen ist SCHOTT. Der Technologiekonzern wurde 1884 gegründet und beschäftigt weltweit inzwischen 15.500 Mitarbeiter in 34 Ländern. SCHOTT ist ein innovativer Partner für viele Branchen, zum Beispiel Hausgeräteindustrie, Pharma, Elektronik, Optik, Life Sciences, Automobil- und Luftfahrtindustrie. Insbesondere bei der Herstellung von Pharmaverpackungen wie Ampullen, Spritzen, Karpulen und Fläschchen ist SCHOTT führend. Aus Mainz kommen auch die Spiegelträger für das größte Teleskop der Welt, das Extremely Large Telescope, das zur Zeit in Chile errichtet wird.

3 |

4 |

1 | Bernhard Schott, Gründer von Schott Music
2 | Medienhaus VRM
3 | Stammhaus von Werner & Mertz
4 | Qualitätskontrolle, SCHOTT AG

Mainz – als Stadt der Wissenschaft ausgezeichnet

1 |

2 |

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz gehört zu den zehn größten Universitäten Deutschlands und gilt als Wissenschaftszentrum des Landes. Derzeit studieren hier etwa 32.000 junge Menschen aus rund 130 Nationen. An der Mainzer Universität lehren und forschen 4.150 Wissenschaftler in mehr als 150 Einrichtungen. Das Besondere an der Uni Mainz: Fast alle Institute sind auf dem innenstadtnahen Campus vereint.

Die Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ist mit mehr als 60 Fachkliniken und Abteilungen die einzige Uni-Klinik in Rheinland-Pfalz. Ein Medizinstudium ist landesweit bislang nur in Mainz möglich. Hier werden etwa 3.300 Studierende der Medizin und Zahnmedizin kontinuierlich ausgebildet. Mit etwa 7.500 Mitarbeitern ist die Uni Mainz auch einer der größten Arbeitgeber der Region.

Zu den Studierenden der Uni Mainz kommen weitere 7.600 Studierende hinzu. Sie studieren an der Hochschule Mainz, der Katholischen Hochschule, der Hochschule für Musik und an der Wirtschaftshochschule der Cologne Business School (CBS) für Betriebswirtschaft und Management.

2011 wurde Mainz als „Stadt der Wissenschaft“ ausgezeichnet. Das Max-Planck-Institut (MPI) als außeruniversitäre Forschungseinrichtung ist für seine Grundlagenforschung weltweit bekannt. Prof. J. Crutzen, Direktor des MPI von 1980 bis 2000, erhielt 1995 den Nobelpreis für Chemie.

Nah an Mainz hat seit 1885 das weltweit tätige pharmazeutische Unternehmen Boehringer Ingelheim seinen Stammsitz. Die Firmengeschichte begann u.a. mit dem Verkauf von Milchsäure als Backpulver. Mit einem Jahresumsatz von über 18 Milliarden Euro ist Boehringer Ingelheim heute das größte forschende Pharmaunternehmen in Deutschland. Das nicht börsennotierte Unternehmen befindet sich nach wie vor im ausschließlichen Familienbesitz.

3 |

4 |

1 | Forum Universitatis
2 | Max-Planck-Institut für Chemie
3 | Neurochirurgie, Universitätsmedizin
4 | Studierendendemo 2018 in Mainz gegen Teilstudienplätze

Weinwelt Rheinhessen – Reben soweit das Auge reicht

1 |

2 |

Rheinhessen ist das größte deutsche Weinbaugebiet. Schon die Römer haben hier Wein angebaut.

In Rheinhessen herrscht ein ideales Weinbauklima. Die Region zwischen Hunsrück, Taunus, Odenwald und Nordpfälzer Bergland und den schützenden Gebirgszügen im Westen zählt zu den wärmsten und trockensten Gebieten Deutschlands, was den Wein- und Obstanbau begünstigt.

Hier wachsen nicht nur leckere Rieslinge und Weißburgunder. Auch der Silvaner, die Traditionsrebe Rheinhessens, ist hier ansässig. Die Winzer produzieren in Rheinhessen moderne, geschmackvolle Weine, die zu den deutschen Spitzenweinen gehören.

Rheinhessen wird auch als Land der tausend Hügel bezeichnet. Viele urige Straußwirtschaften und Gutsschänken laden hier zum gemütlichen und geselligen Verweilen ein. Die rheinhessische Schweiz mit ihren Weinbergen und den romantischen Winzerdörfern begeistert nicht nur Weinkenner. Wanderer und Radfahrer sind hier ebenso reichlich unterwegs und gern gesehene Gäste.

Mainz liegt im Nordosten von Rheinhessen. Und genau wie Mainz hat Rheinhessen viele Einflüsse und Völkerschaften erlebt. Der aus Nackenheim vor den Toren von Mainz stammende Carl Zuckmayer beschrieb den Rhein in „Des Teufels General“ als „Kelter Europas“.

Besonders bemerkenswert ist die lang andauernde Besiedlung durch Juden. Deren Spuren sind in Mainz und an vielen anderen Orten zu finden. So auch in Worms, wo der älteste Judenfriedhof Europas und die bald tausendjährige Synagoge erhalten geblieben sind. Die Neue Synagoge in Mainz mit ihrer eindrucksvollen Form- und Fassadengestaltung zeugt vom wieder auferstandenen jüdischen Leben in Rheinhessen.

3 |

4 |

1 | Rheinhessen-Riesling
2 | Weinlese
3 | Rheinhessisches Hügelland
4 | St.-Rochus-Kapelle Bingen

Die fünfte Jahreszeit: Fassenacht in Meenz

1 |

2 |

1 | Gardistin der Mombacher Prinzengarde 1886 e.V.
2 | Fastnachtsbrunnen
3 | Narrenkappen Mainzer Fastnachtsvereine
4 | Mainzer Hofsänger

Mainz ist neben Köln und Düsseldorf eine der drei großen rheinischen Fastnachtshochburgen und zeichnet sich besonders durch seine politisch-literarische Fastnacht aus. Bekannte Symbolfiguren sind der Till und der Bajazz mit Laterne. Beide Figuren stehen dafür, dass sie die Politik kritisch ins Visier nehmen – und zwar in geschliffener, witziger Reimform. Den Bajazz mit Laterne, Symbolfigur des Mainzer Carneval Vereins, interpretiert aktuell hervorragend ein ärztlicher Kollege.

Die tollen Tage der fünften Jahreszeit feiern die Mainzer ausgelassen im Saal und „uff de Gass“. Der berühmte Narhalla-Marsch – verfasst von einem Österreicher – gibt den Ton vor. Geschunkelt wird zur Musik legendärer Fastnachtsschlager. Ernst Negers „Heile, heile Gänsje“ oder „So ein Tag“ der Mainzer Hofsänger sind deutschlandweit bekannt.

Wie lange die Tradition der Fastnacht in der Mainzer Geschichte zurückreicht, lässt sich nicht genau bestimmen. Doch bereits im 16. Jahrhundert ist närrisches Treiben belegt.

Im 19. Jahrhundert gründeten sich die ersten Fastnachtsvereine und Garden. Ihre verschiedenen Uniformen und das Komitee waren zuerst ein Seitenhieb gegen die französischen Besatzungen, später gegen die preußischen und österreichischen Garnisonen in Mainz.

Die Mainzer Fastnacht entwickelte sich mehr und mehr zum Spiegel der Gesellschaft und der politischen Ereignisse, aber auch der Mainzer Lebensart. Carl Zuckmayer hat das närrische Geschehen in seinem Roman „Die Fastnachtsbeichte“ wie kein anderer literarisch beschrieben.

Das närrische Treiben wird jedes Jahr am 11.11. um 11:11 Uhr mit der Verkündung des närrischen Grundgesetzes und seinen elf Artikeln eingeleitet. Die Fastnachtssitzungen und Maskenbälle beginnen nach dem Neujahrsumzug der närrischen Garden. Höhepunkt der Kampagne ist der Rosenmontagszug, der die Innenstadt in ein farbenfrohes Meer verwandelt und jährlich mehr als 500.000 Besucher anzieht.

3 |

4 |

Lebensfreude und Lebenslust: Mainzer sind einfach liebenswert

1 |

2 |

Mainz – das ist eine überschaubare Großstadt mit jeder Menge Historie und Tradition sowie viel Herz und Charme. Die Mainzer sind fröhliche und gesellige Genießer. Sie gelten als bodenständig-pragmatisch und lieben ihre Stadt und das Leben. Das Feiern kommt in Mainz nie zu kurz: egal ob Fastnacht, Johannisnacht, Sommerlichter, Weinmarkt, Weihnachtsmarkt oder Fußball.

Ganz wichtig sind dem Mainzer seine Nationalgerichte. Auf „Weck, Worscht und Woi, Spunde- oder Handkäs“ mag kein Meenzer verzichten. Ein beliebtes Ereignis in den Sommermonaten ist das samstägliche Mainzer Marktfrühstück. Hier gibt es zur deftigen Kost gute Weine direkt von den Winzern – und das auf einem der schönsten Wochenmärkte.

Äußerst lebendig und vielfältig ist das Mainzer Kulturleben. Das Staatstheater, die Kammerspiele und auch der Frankfurter Hof zeigen ein breitgefächertes Repertoire vom Schauspiel über Ballett bis zu Konzerten. Kleinkunst und Kabarett bietet regelmäßig das Mainzer Unterhaus in seinen urigen Kellergewölben.

3 |

1 | Entspannen am Rheinstrand
2 | OPEL ARENA
3 | Johannisnacht

Lassen Sie sich begeistern.
Entdecken und genießen Sie unsere Stadt!

1 |

2 |

1 | Kunsthalle
2 | Staatstheater, Kleines Haus
3 | Mainzer Kammerspiele
4 | „Walk of Fame des Kabaretts", Loriot
5 | Staatstheater

Einen „Walk of Fame" hat nicht nur Hollywood: Mainz ehrt bedeutende Künstler auf dem „Walk of Fame des Kabaretts". Rund 80 große Namen dieses Genres – von Hanns Dieter Hüsch, Dieter Hildebrandt, Gert Fröbe bis Erich Kästner – sind mit einem Stern auf einer kleinen Fußgängerzone entlang des Proviantamts verewigt. Und wer gerne Filme schaut, kann in den Mainzer Kinos aus einem breit gefächerten Programm wählen. Mainz hat seinen Einwohnern und Gästen viel zu bieten. Lassen auch Sie sich begeistern und überraschen. Sie sind herzlich eingeladen, unsere schöne Stadt ein bisschen näher kennenzulernen. Ob Sie durch die historische Altstadt bummeln, neugierig den Spuren der Römer folgen, ein Museum besuchen oder sich in einem der vielen Weinhäuser einen fruchtigen Schoppen gönnen – überall werden Sie die Lebensfreude und die Lebenslust der Mainzer spüren. Der liebenswerte Charme der Mainzer wird Ihnen ganz gewiss in guter Erinnerung bleiben.

Auf den folgenden Seiten finden Sie einige Anregungen für interessante Entdeckungen. Herzlich Willkommen in Mainz!

3 |

4 |

5 |

Dienstag
19.05.2020

Benefiz-Konzert

Start: 19:15 Uhr
Dauer: 1 Stunde

Die Platzzahl in der Kirche ist begrenzt. Bitte kommen Sie rechtzeitig.

Treffpunkt:
St. Stephan Kirche,
Weißgasse 12

Preis pro Person:
Erklärung und Konzert sind an diesem Abend kostenfrei*.

Anmeldeinformationen finden Sie auf Seite 29.

St. Stephan mit Klais Orgel & Chagall-Fenstern

Musik und Kunst verbinden sich in der Kirche St. Stephan zu einem besonderen Erlebnis. Hierzu laden wir Sie herzlich ein!

Genießen Sie während eines halbstündigen Konzerts den schönen Klang der Klais Orgel und lassen Sie sich während einiger Erklärungen auch von den mystisch-blauen Fenstern des Künstlers Marc Chagall begeistern. Die neue Klais Orgel in St. Stephan greift als metallische Skulptur die Atmosphäre der Chagall-Fenster auf und vertieft deren Farbwirkung.

1 |

Die Kirche St. Stephan erreichen Sie über die steilste Straßenbahnstrecke Deutschlands. Die Grabkirche des Mainzer Erzbischofs und Erzkanzlers Willigis, der 1011 in Mainz starb, liegt auf einem Hügel „hoch" über Mainz. Vom 65 Meter hohen Turm aus wachte bis Ende des 19. Jahrhunderts der „Türmer" über die Stadt.

St. Stephan ist weltbekannt für seine von Marc Chagall geschaffenen neun Kirchenfenster, die die biblischen Geschichten erzählen. Marc Chagall hat sie in den Jahren 1976 bis 1982 entworfen. Charles Marq setzte sie in seinem Atelier in Reims um und schuf nach Chagalls Tod die übrigen sogenannten Anschlussfenster von St. Stephan. Allen Fenstern gemeinsam ist der blaue Grundton.

Die Kirchenfenster in St. Stephan sind die einzigen Fenster, die Chagall in Deutschland geschaffen hat. Er wollte mit ihnen ein Zeichen setzen: für die deutsch-französische Freundschaft, besonders aber für die jüdisch-christliche Verbundenheit.

* Wir bitten um Spenden für den Erhalt der Orgel in St. Stephan und für die Mainzer Vereine „Armut und Gesundheit" sowie die „Pfarrer-Landvogt-Hilfe", die sich um die Betreuung wohnsitzloser Menschen kümmern. Entsprechende Spendenboxen sind aufgestellt.

1 | St. Stephan
2 | Chagall-Fenster
» | Großes Bild rechts: Klais Orgel

Mittwoch
20.05.2020

Führung

Start: 11:00 Uhr
Dauer: 2 Stunden

Treffpunkt:
Hof des Gutenberg-Museums,
Liebfrauenplatz 5

Preis pro Person: 14 €
(inkl. Museumseintritt)

Mindestteilnehmer:
10 Personen

Stadtführung ohne Gutenberg-Museum:
10,50 € pro Person

Alle genannten Preise unter Vorbehalt.

Anmeldeinformationen finden Sie auf Seite 29.

Gutenberg-Museum, Dom und Altstadt

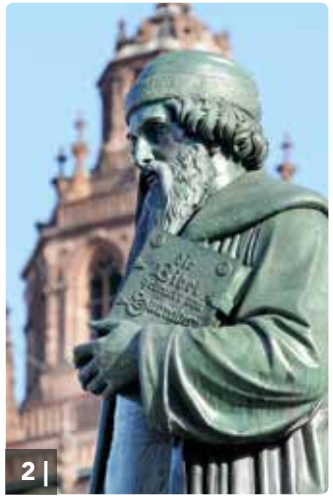
Eine Führung durch den Dom, das Gutenberg-Museum und die Altstadt bringt Sie zu den klassischen Sehenswürdigkeiten der Stadt. Seit 1.000 Jahren prägt der Dom St. Martin mit seinem „Domgebirge“ das Stadtbild von Mainz.

„Dieser Dom über der Rheinebene wäre mir in all seiner Macht und Größe im Gedächtnis geblieben, wenn ich ihn auch nie wieder gesehen hätte“, schrieb die in Mainz geborene und aufgewachsene Schriftstellerin Anna Seghers. Der gewaltige Dom gibt auch tausend Jahre nach seiner Erbauung der Stadt ihr Gesicht, und er hat ihre Geschichte geprägt. Mainz, am Schnittpunkt alter Völkerstraßen, wurde mit dem Wirken des heiligen Bonifatius ab 746/47 zum kirchlichen Zentrum nördlich der Alpen; es erhielt den Titel „Heiliger Stuhl“, als Willigis (975–1011) in Mainz regierte.

Wenige Gehminuten entfernt befindet sich das Gutenberg-Museum. Hauptattraktionen sind unter anderem die weltberühmte 42-zeilige Bibel sowie die historische Druckerpresse. Im Anschluss führt Sie Ihr Weg in die historische Altstadt zu schmucken Fachwerkhäusern, pittoresken Winkeln und malerischen Plätzen.

1 | Blick auf den Mainzer Dom
2 | Gutenberg-Statue
3 | Mainzer Marktplatz mit Heunensäule
4 | Gutenberg-Bibel
» | Großes Bild rechts: Gutenberg-Museum

1 |


2 |

3 |

4 |

Mittwoch
20.05.2020

Führung

Start: 15:00 Uhr
Dauer: ca. 75 Minuten

Treffpunkt:
Kupferbergterrassen,
Kupferbergterrasse 17–19

Preis pro Person: ab 9 €
(Preis variiert je nach Teilnehmerzahl*)

Mindesteilnehmer:
25 Personen
(max. 40 Personen)
* Die endgültige Berechnung erfolgt auf Grundlage der Teilnehmerzahl.

Alle genannten Preise unter Vorbehalt.

Anmeldeinformationen finden Sie auf Seite 29.

Kupferbergterrassen

Tauchen Sie ein in die Geschichte des Hauses Kupferberg und erleben Sie bei einer Sektprobe auch die tiefstgeschichteten Sektkeller der Welt.

1850 gründete Christian Adalbert Kupferberg seine „Fabrication moussierender Weine“ in Mainz. Die Wahl für seinen Firmensitz fiel auf den Mainzer Kästrich – eine Anhöhe über der Stadt Mainz. Hier fand er unterirdisch weitläufige, zum Teil noch aus der Römerzeit stammende, Kellerräume vor. Diese wurden weiter ausgebaut, und so gibt es tief unter der Erde des Hauses insgesamt 60 Kellerräume in sieben Etagen. Graf Otto von Bismarck gönnte sich 1870 einen mehrtägigen Aufenthalt im Hause Kupferberg. Der spätere Reichskanzler schlug im heute noch Bismarckzimmer genannten Raum sein „Bureau des Auswärtigen Amtes“ auf. Sehenswert ist auch der Traubensaal, den der Berliner Architekt Bruno Möhring entworfen hat. Er gilt als Meisterwerk des Jugendstils und fungierte auf der Weltausstellung 1900 in Paris als repräsentativer Ausstellungssaal für deutsche Spitzenweine. Daneben kann die größte Sammlung von Sekt- und Champagnergläsern der Welt besichtigt werden.

Classic-Probe-Leistungen:
- Führung durch das Kupferberg-Museum und die Kellergewölbe (Dauer ca. 60 Minuten)
- 1 Glas Sekt

1 | Sektkellerei Kupferberg
2 | Historisches Holzfass
» | Großes Bild rechts: Historische Weinfässer im Gewölbekeller

1 |

2 |

KUPFERBERG GOLD
Nicht Kunst und Wissenschaft allein,
Geduld will bei dem Werke sein.
Ein stiller Geist ist Jahre lang geschäftig,
Die Zeit nur macht die feine Gährung kräftig!
GOETHE
97

Donnerstag
21.05.2020

Stadtrundgang

Start: 10:00 Uhr
Dauer: 2 Stunden

Treffpunkt:
Museum für Antike Schifffahrt,
Neutorstraße 2b

Preis pro Person: 10,50 €

Mindestteilnehmer:
10 Personen

Alle genannten Preise unter Vorbehalt.

Anmeldeinformationen finden Sie auf Seite 29.

Mogontiacum – eine römische Stadt

500 Jahre römischer Einfluss – bis heute finden sich eindrucksvolle Zeugnisse in Mainz. Ein Stadtrundgang auf römischen Spuren führt Sie zum Museum für Antike Schifffahrt des Römisch-Germanischen Zentralmuseums. Hier sind die spätantiken Kriegsschiffe ausgestellt, die bei Ausschachtungsarbeiten in der Innenstadt gefunden wurden.

Das römische Theater wurde vermutlich Anfang des 1. Jahrhunderts nach Christus errichtet. Es diente wahrscheinlich als Versammlungsort der zivilen Gedenkfeiern für den toten Feldherrn Drusus. Die Mauerreste des Theaters entdeckte man bereits 1884 bei Bauarbeiten für die hessische Ludwigsbahn. Die Bedeutung des Fundes wurde erst Anfang des 20. Jahrhunderts erkannt – bei der Neuanlage der Wege zur Zitadelle war man erneut auf die Mauerreste gestoßen. Die eigentliche Ausgrabung eines Teilstücks durch die Landesarchäologie Mainz begann im Jahr 1999. Viele Hände haben die Ausgrabungsarbeiten tatkräftig unterstützt. Erhalten haben sich Fundamente des Theaters, die auf die architektonische Form schließen lassen. Unser Stadtrundgang führt über den Drususstein, dabei handelt es sich um ein einmaliges, früher als Landmarke weithin sichtbares römisches Monument, bis hin zum Römertor auf dem Kästrich.

1 | Schifffahrtsmuseum
2 | Dativius-Victor-Bogen
3 | Jupitersäule
» | Großes Bild rechts: Römisches Theater und Lutherkirche

1 |

2 |

3 |

Donnerstag
21.05.2020

Spaziergang und Weinprobe

Start: 15:00 Uhr
Dauer: 2 Stunden

Treffpunkt:
Tourist Service Center,
Rheinstraße 55

Preis pro Person: 23,50 €
(inkl. Begleitung durch
einen Gästeführer und
3-Glas-Weinprobe)

Mindestteilnehmerzahl:
10 Personen

Alle genannten Preise
unter Vorbehalt.

Anmeldeinformationen
finden Sie auf Seite 29.

Weinstadt Mainz

Dank der Römer blickt die Stadt Mainz auf eine jahrtausendealte Weintradition zurück. Die Tour beinhaltet verschiedene Stationen auf dem Mainzer Markt. 1526 stiftet der Mainzer Erzbischof, Kardinal Albrecht von Brandenburg, den Bürgern seiner Stadt den beeindruckenden Brunnen, der heute nicht nur der älteste, sondern wohl auch schönste Renaissancebrunnen Deutschlands ist.

Die Heunensäule ist zwar schon über 1.000 Jahre alt, auf den Mainzer Markt gelangte das Denkmal erst im Jahr 1975. Die Stadt Miltenberg trennte sich nur schweren Herzens von der Säule, jedoch glaubte der damalige Bürgermeister, „die Säule sei auf historischem Boden gut aufgehoben."

Im Anschluss führt Sie unser Spaziergang durch die engen und malerischen Gassen der verwinkelten Altstadt. Den Abschluss bildet die gemeinsame Probe ausgewählter Mainzer Weine.

Dazu besuchen wir den historischen Gewölbekeller in der Zitadelle auf dem Jakobsberg. Seit rund 300 Jahren beherrscht dieses Bauwerk das Stadtbild von Mainz. Mit ihrer Größe von etwa 340 mal 320 Metern zählt die Zitadelle zu den wichtigsten Großfestungsanlagen in Rheinland-Pfalz.

1 | Christuskirche
2 | Mainzer Weinmarkt
» | Großes Bild rechts: Mainzer Altstadt

1 |

2 |

TRAINING STUDIO

Werte schaffen durch Innovation

Die Gesundheit von Mensch und Tier zu verbessern – das ist unser Ziel.

Seit der Gründung im Jahr 1885 in Familienbesitz zählt Boehringer Ingelheim heute zu den 20 führenden Pharmaunternehmen weltweit. Rund 50.000 Mitarbeiter in den Geschäftsbereichen Humanpharmazeutika, Tiergesundheit und Biopharmazeutika schaffen Werte durch Innovation. In unserer Rolle als Partner des Patienten konzentrieren wir uns auf die Erforschung und Entwicklung innovativer Medikamente und Therapien, die das Leben der Patienten verbessern und verlängern können.

www.boehringer-ingelheim.de

Boehringer
Ingelheim

Informationen und Kontaktdaten

Landesärztekammer Rheinland-Pfalz

Deutschhausplatz 3
55116 Mainz
Fon: 06131 28822-20
E-Mail: **MZ2020@laek-rlp.de**
www.laek-rlp.de

Eintrittskarten Gesellschaftsabend
Das Formular für die Kartenbestellung steht vom 03.03. bis 19.04.20 bereit unter: **www.mz2020.de**

mainzplus CITYMARKETING GmbH Bereich Tourismus

Rheinstraße 66
55116 Mainz
Fon: 06131 242-827
Fax: 06131 242-889
www.mainzplus.com

Anmeldung zum Rahmenprogramm
Bitte beachten Sie:
Alle Preise im Rahmenprogramm unter Vorbehalt. Für einige Veranstaltungen ist eine bestimmte Teilnehmerzahl erforderlich. Anmeldung per E-Mail:
gaestefuehrung@mainzplus.com

Organisationsbüro Deutscher Ärztetag

Dr. oec. Cathrin Becker
Fon 030 400456-405
E-Mail: cathrin.becker@baek.de
Katrin Queitzsch
Fon: 030 400456-406
E-Mail: katrin.queitzsch@baek.de
Fax: 030 400456-387
www.baek.de

Kinderbetreuung
Wenn Sie Delegierte sind und Bedarf an einer Betreuung Ihres Kindes (Vorschulalter) während der Plenarsitzungen haben, richten Sie Ihre Anfrage bitte bis zum 20. März 2020 an das Organisationsbüro Deutscher Ärztetag. Anfrage per E-Mail:
katrin.queitzsch@baek.de

Hotelreservierungen
Für den 123. Deutschen Ärztetag in Mainz sind Sonderpreise in Hotels verschiedener Kategorien vereinbart. Die Kontingente sind exklusiv für Organisationen, Kammern, Verbände und interessierte Ärzte buchbar bei:

INTERPLAN Congress, Meeting & Event Management AG
Landsberger Straße 155
80687 München
Annika Meyer
Fon: 089 54823433
E-Mail: aerztetag@interplan.de

apoprivat.de

Ganz privat – können die auch!

Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank –
der Vertrauenspartner, wenn es um
Ihre persönliche Vermögensanlage geht.

Joe Bausch
Schauspieler, Autor, Arzt
und apoBank-Mitglied

apoPrivat
Der Vermögenspartner für Apotheker und Ärzte

Impressum
Landesärztekammer Rheinland-Pfalz

Redaktion: Dr. Jürgen Hoffart, Ines Engelmohr, Silvia Kissel, Jana Siegfried, Bettina Wieser

Auflage: 2.000 Exemplare

Wir danken allen beteiligten Mainzer Unternehmen und Fotografen für die kostenfreie Bereitstellung von Bildmaterial.

Ergänzende Informationen sowie Bilder zum Rahmenprogramm mit freundlicher Unterstützung des Stadtportals mainz.de.

Grafiken: Adobe Foto Stock / Instantly (Titel)

Konzept, Layout, Grafikdesign, Redaktion:
rsplus Berlin GmbH | www.rsplus-berlin.com

Druck: Druckbetrieb Lindner, Mainz

Wir danken dem Unternehmen Boehringer Ingelheim für die Übernahme der Herstellungskosten dieser Broschüre.

Bildnachweis:
Johannes Gutenberg-Universität: S. 13 (Thomas Hartmann)
Kupferberg Restaurant & Event GmbH: S. 22, 23
Landesärztekammer RLP: S. 3, 6, 9, 13 (Ines Engelmohr); S. 6, 10 (Alexander Gräsel); S. 15, 17, 24 (Bettina Wieser)
Landeshauptstadt Mainz/Amt 10: S. 5, 8, 9, 11, 15, 16, 17, 20, 24, 25, 26
Louisville Mayor's Office Photo: S. 22 (Austin Wilder)
Mainz 05: S. 16
mainzplus Citymarketing GmbH: S. 8; 17, 26 (Marcus Farmer), 27 (Dominik Ketz)
Max Planck-Institut für Chemie: S. 13 (Carsten Costard)
Rheinhessenwein: S. 14 (Robert Dieth)
Rheinhessen Touristik: S. 14 (Achim Meurer)
SCHOTT AG: S. 12
Schott Music: S. 12
Staatskanzlei RLP: S. 4 (Elisa Biscotti)
SWR: S. 11 (Jürgen Pollak)
Tourismusfonds Mainz e.V.: S. 11
Universitätsmedizin Mainz: S. 13 (Peter Pulkowski)
VRM: S. 12 (Sascha Kopp)
Weingut Hauck: S. 14 (Chris Spira)
Werner & Mertz: S. 12 (Herbert Piel)
Willen Associates Architekten Wiesbaden: S. 6
ZDF: S. 11 (Gerhard Launer)
Peter Beck: S. 9 | Carsten Costard: S. 21, 24 | Ines Engelmohr: S. 14, 18
Jürgen S. Hofmann: S. 9
Adobe Foto Stock: S. 1, 2 (bilanol); 7 (saiko3p); 10 (Harald Landsrath); 19 (parallel_dream); 20 (andrzej2012); 21 (fotocute)
Alamy Stock Foto: S. 10 (imageBROKER: Martin Siepmann, Thomas Robbin); 15 (Prisma by Dukas Presseagentur GmbH)

Auf dem 123. Deutschen Ärztetag in Mainz wünschen wir Ihnen interessante und erfolgreiche Gespräche

Profitieren Sie von unserer Zusammenarbeit mit Ärztekammern und -verbänden.
Die assekuranz ag kooperiert - als langjähriger Partner - auch mit der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz. In offenen und konstruktiven Gesprächen wurden maßgeschneiderte Versicherungsprodukte zu besonders günstigen Konditionen erarbeitet.
Für jedes Spezialgebiet entwickeln wir ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Lösungskonzept.
Nutzen Sie unser fundiertes Wissen und unsere Erfahrung sowie die Vorteile unserer Zusammenarbeit mit international führenden Versicherungsunternehmen.

Hotline: Tel.: 06131 / 2 88 22 99 - Fax: 06131 / 2 88 22 90
assekuranz ag - Société Anonyme - Internationale Versicherungsmakler - 5, rue C. M. Spoo - L-2546 Luxembourg
Tel.: (00352) 297 101 -1 - Fax: (00352) 297 101 -30 - service@assekuranz-ag.com - www.assekuranz-ag.com

assekuranz ag
Société Anonyme
Internationale Versicherungsmakler